

# Schwalbacher Zeitung



51. JAHRGANG NR. 1+2 10. JANUAR 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

## Termine

**Mittwoch, 10. Januar:** Bürgersprechstunde von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus.

**Donnerstag, 11. Januar:** Tanzen mit Senioren von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

**Freitag, 12. Januar 2024:** Freitagsstunde von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46.

**Samstag, 13. Januar:** SPD-Neujahrsspazierung im Tau-

nus. Treffpunkt um 13 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße.

**Sonntag, 14. Januar:** Kundgebung der IG Fernwärme um 11 Uhr vor dem Rathaus.

**Sonntag, 14. Januar:** Neujahrsempfang der Stadt Schwalbach um 11.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

**Montag, 15. Januar:** Kegeln für Senioren von 17 Uhr bis 19 Uhr auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus.

## Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus

## Fernwärme

Kundgebung und Infos

am Sonntag, 14. Januar, um 11.00 Uhr  
auf dem Marktplatz vor dem Rathaus

[www.ig-fernwaerme-schwalbach.de](http://www.ig-fernwaerme-schwalbach.de)

Kaufe Pelze aller Art, zahle gut in bar.  
Antik Galerie Wagner  
Klosterstr. 1, 61462 Königstein  
Tel. 06174 9610801, Mobil 0176 60431216

Barankauf Pkw und Busse  
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.  
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

## Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Installation  
Kundendienst

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

☎ Telefon (0 61 96) 8 51 55  
☎ Telefax (0 61 96) 8 67 18  
E-mail: [Ott.Haustechnik@t-online.de](mailto:Ott.Haustechnik@t-online.de)

• Heizungsanlagen  
• Sanitäre Anlagen, Bäder  
• Solar-Anlagen



Schmuck & Edelsteine  
*Karaiskos*

## Vielen Dank...

... für das Vertrauen, das Sie uns mehr als 20 Jahre lang entgegengebracht haben und die vielen lieben Worte und Aufmerksamkeiten zu unserem Abschied.

Gisela Karaiskos



## Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



**Vorsicht Falsch-Informationen.** Aufmerksam lauschten rund 160 Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule Mitte Dezember dem Jugendbuchautor Manfred Theisen bei seiner interaktiven Lesung in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde. Was er über Fake News & Co. zu sagen hatte, lesen Sie auf Seite 8.

Foto: mag

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat die Untreue-Ermittlungen gegen den Bürgermeister eingestellt

## Immisch muss nicht vor Gericht

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat kurz vor Weihnachten die Ermittlungen gegen Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) wegen des Verdachts der Untreue und des Verdachts der Urkundenfälschung nach rund zweieinhalb Jahren eingestellt.

Alexander Immisch hatte zwischen Juni 2020 und Februar 2021 Festgeldanlagen bei der Greensill-Bank getätigt, deren dubiose Geschäfte im März 2021 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestoppt wurden und die daraufhin Pleite ging. Die Stadt Schwalbach hat dadurch 19 Millionen Euro abschreiben müssen und etwa die Hälfte ihrer frei verfügbaren Rücklagen verloren. Da Alexander Immisch gegen einen Beschluss des Magistrats verstoßen hatte, der derartige Geldanlagen ausdrücklich verbietet, leitete die Staatsanwaltschaft Frankfurt im Mai 2021 ein Ermittlungsverfahren ein und beschlagnahmte Akten zu den Geldanlagen im Rathaus. Am 20. Dezember 2023 hat die Staatsanwaltschaft das Verfahren nun „mangels hinreichenden Tatverdachts“ eingestellt. Da es den Straftatbestand der „fahrlässigen Untreue“ nicht gibt, hätten die Ankläger Alexander Immisch

mindestens einen „bedingten Vorsatz“ nachweisen müssen, also dass er mit Absicht zum Schaden der Stadt Schwalbach gehandelt hat. Dieser Nachweis ist trotz zweieinhalbjähriger Ermittlungen nicht gelungen.

Niedergeschlagen wurden auch die Ermittlungen wegen des Verdachts der Urkundenfälschung gegen den Bürgermeister. Der Revision des Main-Taunus-Kreises hatte Immisch wenige Monate nach dem Desaster eine offensichtlich aus zwei älteren E-Mails zusammenkopierte Mail vorgelegt, um eine der umstrittenen Festgeldanlagen zu dokumentieren. Laut Oberstaatsanwalt Dominik Mies habe nicht mit der für eine Anklageerhebung erforderlichen Wahrscheinlichkeit nachgewiesen werden können, dass eine Täuschung beabsichtigt war.

Gerüchten, dass das Ermittlungsverfahren auf Grund einer Weisung der Generalstaatsanwaltschaft oder des hessischen Justizministeriums eingestellt worden sei, tritt Dominik Mies entgegen und erklärt, dass es eine derartige Weisung nicht gegeben habe. In Schwalbach und Wiesbaden war darüber spekuliert worden, da die Ermittlungen im Dezember kurz nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrags zwischen CDU und SPD auf

Landesebene eingestellt worden waren, den Schwalbachs SPD-Vorsitzende Nancy Faeser maßgeblich mitgestaltet hat.

In einem Pressestatement zeigte sich Alexander Immisch erleichtert über das Ende der Ermittlungen und betonte einmal mehr, dass er von der „Fachabteilung“ falsch informiert worden sei und den Beschluss des Magistrats nicht gekannt habe. Dienstrechtlich zur Verantwortung gezogen hat er die betreffende Mitarbeiterin allerdings bis heute nicht.

Verantwortlich für den Verlust der 19 Millionen Euro ist Alexander Immisch trotzdem. Und ausgestanden ist die Angelegenheit für den Bürgermeister auch noch nicht. Denn nach dem Ende der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen kann Landrat Michael Cyriax (CDU) nun das Disziplinarverfahren weiterführen, das er ebenfalls bereits im Jahr 2021 eingeleitet hat und das bisher ruhen musste. Gegenstand sind der Millionenverlust und die zahlreichen Fehler und Versäumnisse von Alexander Immisch und der Leiterin der Stadtkasse im Zusammenhang mit den Greensill-Geldanlagen. Dokumentiert und nachzulesen sind diese in einem ausführlichen Bericht der Revision des Main-Taunus-Kreises. MS

Festvortrag zum Thema KI

## Empfang im Bürgerhaus

Zum Neujahrsempfang 2024 lädt der Magistrat der Stadt am Sonntag, 14. Januar, um 11.30 Uhr alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher in den großen Saal des Bürgerhauses ein.

Den Festvortrag hält in diesem Jahr Prof. Kristian Kersting von der TU Darmstadt zum Thema „Die menschliche Seite der Maschinen: Hoffnung – Bedenken – Moral“. Der Neujahrsempfang der Stadt Schwalbach ist eine öffentliche Veranstaltung. Nach dem Vortrag sind alle Teilnehmenden eingeladen, noch zu verweilen und im Foyer des Bürgerhauses bei einem Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. red

Fraueninitiative Schwalbach

## Vortrag abgesagt

Der für Mittwoch, 17. Januar, geplante Vortrag im Frauentreff „30 Jahre Fraueninitiative Schwalbach (FIS) – eine illustrierte Zeitsreise“ findet nicht statt.

Die Veranstaltung, bei der Vertreterinnen der Fraueninitiative einen bunten Bogen von den Anfängen der FIS bis heute spannen, wird auf einen späteren Termin verschoben. red

Erster Einsatz an Neujahr

## Kaminbrand

Der erste größere Alarm der Schwalbacher Feuerwehr im neuen Jahr führte den Löschzug am Neujahrsmittag an den Ostring.

Dort war es zu einem Kaminbrand gekommen, der in mühevoller Kleinarbeit über etwa drei Stunden abgearbeitet werden musste. Hierzu wurde, zusammen mit dem zuständigen Schornsteinfeger, immer wieder eine Kette mit Kaminkehrer Werkzeug durch den Kamin nach unten gelassen und der gelöste Ruß aus dem Kamin entführt und anschließend abgelöscht. Ein Übergreifen auf die angrenzende Wohnung konnte verhindert werden. red

Schreibwaren

*Anslan*

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Uhrenbatterie-Wechsel  
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Herausgegeben von [www.donnerwetter.de](http://www.donnerwetter.de) für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch  
sonnig



Donnerstag  
sonnig



Freitag  
wolkig



Samstag  
wolkig



Sonntag  
wolkig

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



|    |        |          |           |                               |
|----|--------|----------|-----------|-------------------------------|
| Mi | 10.01. | <b>M</b> | 18.00 Uhr | Werktagmesse                  |
| Do | 11.01. | <b>P</b> | 08.30 Uhr | Rosenkranzgebet               |
|    |        |          | 09.00 Uhr | Wortgottesdienst im Pfarrsaal |
| So | 14.01. | <b>P</b> | 09.30 Uhr | Sonntagsmesse                 |

**Termine:**

|             |           |                                             |
|-------------|-----------|---------------------------------------------|
| Mittwochs   | 09.30 Uhr | Eltern-Kind-Kreis<br>(nicht in den Ferien)  |
|             | 19.00 Uhr | Kirchenchorprobe                            |
| Donnerstags | 16.30 Uhr | Jugend Musikgruppe<br>(nicht in den Ferien) |

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;  
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

|     |        |                  |                                                                              |
|-----|--------|------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Sa. | 13.01. | <b>18.00 Uhr</b> | Abendgottesdienst zur Predigtreihe „Herzenthemen“<br>(Prädikantin Karin Heß) |
| Mo. | 15.01. | <b>10.00 Uhr</b> | Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate               |
| Di. | 16.01. | <b>19.30 Uhr</b> | Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)                                            |
| Mi. | 17.01. | <b>15.00 Uhr</b> | Senioren-Singkreis (Gretha Park)                                             |

Pfarrer Sam Lee  
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell  
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

|    |        |              |                                                 |
|----|--------|--------------|-------------------------------------------------|
| Mi | 10.01. | 15.00        | Seniorenrunde                                   |
| Do | 11.01. | 14.30        | Seniorentanzen                                  |
| So | 14.01. | <b>10.00</b> | <b>Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher</b> |
| Di | 16.01. | 16.00        | Konfirmandenunterricht                          |

Pfarrer Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006  
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr  
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 14.01.2024 Gottesdienst der Christusgemeinde  
(siehe Christusgemeinde)

www.efg-schwalbach.de

**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

|           |           |                                   |
|-----------|-----------|-----------------------------------|
| Do 11.01. | 19:30 Uhr | Bibellesen im Atrium              |
| So 14.01. | 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Christopher Rühl |

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.  
www.christusgemeinde-schwalbach.de  
Tel. 06196-9699520

**Neuapostolische Kirche Schwalbach**

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Gottesdienst <b>Mittwoch</b> | 20:00 Uhr |
| Gottesdienst <b>Sonntag</b>  | 10:00 Uhr |

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch  
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Die Schwalbacher SPD lädt am Samstag wieder zum traditionellen Neujahrsspaziergang ein

**Wanderung zum Fuchstanz**

Die SPD Schwalbach beginnt das Jahr 2024 wieder mit einem Neujahrsspaziergang.



Auch 2023 veranstaltete die SPD Schwalbach wieder einen Neujahrsspaziergang zum „Fuchstanz“ im Taunus. Archivfoto: SPD

Der Ortsverein lädt alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher ein, sich am Samstag, 13. Januar, wieder zusammen auf den Weg zum „Fuchstanz“ zu machen. Treffpunkt für diejenigen, die das Angebot einer Pkw-Mitfahrgelegenheit zum Ausgangspunkt des Spaziergangs nutzen möchten, ist um 13 Uhr am Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Die Autos fahren dann bis zum Waldparkplatz oberhalb von Falkenstein,

von wo aus es gemütlich etwa 45 Minuten zu Fuß weitergeht – bis zur gemeinsamen Einkehr auf 662 Metern im idyllisch zwischen Kleinem Feldberg und Alt-könig gelegenen Waldgasthaus. Und dort geht die erste Runde auf die SPD. red

Er versorgt dich mit Gutem dein Leben lang.  
So fühlst du dich jung wie ein Adler. Psalm 103,5

**Martin Eckhardt**

Pfarrer i.R.

\* 18.09.1927 Hatzfeld (Eder) † 02.01.2024 Frankfurt am Main

Nach einem langen und erfüllten Leben hat Gott, der Herr, Dich zu sich gerufen. Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.

Christoph Eckhardt mit Monika, Felix und Kathrin Thewes  
Thomas Eckhardt  
Carl Friedrich Eckhardt

Carl Friedrich Eckhardt, Geyerstraße 42, 80469 München

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 19. Januar 2024, um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen erbitten wir eine Gabe für die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, Taunus Sparkasse DE675125 0000 00490055 63, Kennwort „Martin Eckhardt“.



**Carsten Pauly**  
Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.

**24h Bereitschaft**

**Reichmann**  
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB  
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:  
Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen  
Natur- und Alternativbestattungen  
Erledigungen aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.  
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de  
**Tel.: 06196/1446**



**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),  
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de  
info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**






**W. STEFFENS & SOHN**  
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53  
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:  
TELEFON 061 73/94 0990 · TELEFAX 061 73/94 0991

**GRABMALE**

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

**Dirk Pyka**

Bad Soden-NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549  
www.steinmetz-pyka.de**Annahme von Traueranzeigen**

Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung



## Schwalbacher Spitzen

### Die Verantwortung bleibt



Schlechte Autofahrer können unabhängig von Straftaturnen werden. Wenn sie etwa einen schweren Autounfall verursachen, landen sie ganz schnell wegen fahrlässiger Körperverletzung oder gar fahrlässiger Tötung vor Gericht und müssen mit empfindlichen Strafen rechnen, auch wenn sie das Geschehene nie beabsichtigt haben.

Schlechte Bürgermeister müssen das nicht befürchten. Denn wenn sie einen schweren Unfall verursachen und zum Beispiel 19 Millionen Euro entgeltender Beschlüsse bei einer dubiosen Bank anlegen und verlieren, dann bleiben sie straffrei – ganz gleich wie dilettantisch und leichtfertig sie gehandelt haben. Es gibt keine fahrlässige Untreue.

Weil das so ist, war von Anfang an klar, dass Bürgermeister Alexander Immisch wegen der verlorenen Green-Sill-Millionen strafrechtlich nicht belangt werden kann. Alles andere als eine Einstellung des Ermittlungsverfahrens wäre eine Überraschung gewesen.

Da er aber trotzdem die alleinige Verantwortung für den größten finanziellen Verlust in der Geschichte Schwalbachs trägt, liegt es nun an Landrat Michael Cyriax, das Desaster aufzuarbeiten und all die gut dokumentierten Regelverstöße im Schwalbacher Rathaus zu ahnden, die nötig waren, damit es zu einem derartigen Millionenverlust kommen konnte.

Und auch der Magistrat könnte endlich einmal über Regressforderungen nachdenken. Bei einem Verkehrsunfall verzichtet der Geschädigte ja auch nicht darauf, dass der Unfallversicherer den Schaden – oder zumindest einen Teil davon – bezahlen muss.

Matthias Schlosser

## Kleinanzeigen

**Ich suche alte Mondgesichter aus Pappe**, auch bekannt unter dem Namen „Memminger Mau“ als Bonbonnieren oder weihn. Candy-Container in versch. Größen und Formen (rund oder Ei-Form), in Varianten mit oder ohne Aufdruck „Gruß vom Memminger Mau“. Mir sind sowohl größere als auch kleinere Boxen willkommen. E-Mail: c.h.rosenberger@gmx.de oder Tel. 0173/3140926

**Abgeschlossenes, kleines Büro**, ca. 12 qm, in Bürogemeinschaft in Alt-Schwalbach zu vermieten. Einrichtung vorhanden, W-LAN inklusive. Nutzung auch tages- oder wochenweise als Co-Working-Space möglich. Tel. 0173/3142984

Schüler der Oberstufe der Albert-Einstein-Schule gibt **Nachhilfe in den Fächern Mathe, Englisch, Latein und Physik** für die Klassen 1-10. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail nachhilfe-schwalbach@gmx.de

**Nette Familie aus Schwalbach sucht Haushaltshilfe** auf Mini-job-Basis; Flexibilität gewährleistet. Tel. 0173/2926796

**Garage im Garagenhof Brandenburger Straße zu vermieten oder zu verkaufen.** Angebote bitte unter garage.brandenburger@gmx.de

## Turngemeinde Schwalbach

### Judo für Kinder

Die TG-Schwalbach startet im Februar mit einer neuen Anfängerguppe „Judo für Kinder ab fünf Jahren“.

Das Training findet ab Februar immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr mit Zaur Gulijev in der TG-Turnhalle in der Jahnstraße statt. Weitere Informationen gibt es bei Ralf Bacher, Sektionsleiter Judo, per E-Mail an rmd.bacher@t-online.de oder unter der Telefonnummer 0171/9360525. red



Der Stand der Ortsvereinigung des DRK Schwalbach beim „Treffpunkt Dienstagsmarkts“ mit Martin Erbrich, Evi Diehm und Eckhard Kuhn (von links) war im Dezember gut besucht. Foto: mag

Gut besuchter Stand der Ortsvereinigung des DRK – Stadt sucht einen neuen Metzgerstand

## Apfelwein zum Dienstagsmarkt

Beim „Treffpunkt Dienstagsmarkt“ am 12. Dezember freute sich die Kundschaft über heißen Apfelwein und alkoholfreien Punsch.

Die Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes Schwalbach schenkte die Getränke aus. Eckhardt Wollweber hatte die „Medizin“ Apfelwein spendiert.

Die Ehrenamtlichen kamen mit interessierten Schwalbacherinnen und Schwalbachern ins Gespräch. Wer mehr zum DRK am Ort erfahren möchte, findet weitere Informationen unter drk-schwalbach.de im Internet. Aktuell ist die Anzahl der Verkaufswagen beim

Dienstagsmarkt reduziert. Ende Januar werden es wieder drei sein, Tiroler Spezialitäten, Obst und Gemüse sowie Feinkost. Das Ordnungsrat bemüht sich, zusätzlich auch wieder einen Metzgerwagen für den Markt auf dem Parkplatz in der Pfingstbrunnenstraße zu gewinnen. red

Schwalbacher Stadtbücherei bleibt bis zum 25. Januar geschlossen – Wasserschaden behoben

## Bücherei bereitet Umzug vor

Das Dach der Stadtbücherei am Marktplatz ist saniert und die im vergangenen März durch eindringendes Regenwasser beschädigten Räume sind wieder hergerichtet. Das Team der Stadtbücherei bereitet kurzzeitig alles für den Umzug noch im Januar vor.

Noch bis zum 25. Januar bleibt die Bücherei, die seit dem Wasserschaden im Rat- und Bürgerhaus untergebracht ist, daher für den Umzug und die notwendigen vorbereitenden sowie anschließenden Räumarbeiten geschlossen. Der Zeit-

raum vom eigentlichen Umzug bis zur Eröffnung wird benötigt, um alle 25.000 Medien wieder in die Regale zu sortieren und die Bestände an ihre Plätze zu rücken, die Datenbank in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, Regalbeschriftungen zu optimieren und um die vielen Kleinigkeiten an ihren Platz zu räumen, damit die Stadtbücherei wieder ein einladender Treffpunkt wird.

Auf die eine oder andere Neuerung können sich die Nutzer und Nutzerinnen auch freuen. Medien, die im Schließungszeitraum fällig wären, werden automatisch verlängert.

Ab Freitag, 26. Januar, steht die Stadtbücherei den Schwalbachern und Schwalbacherinnen wieder mit ihrem gesamten Medienangebot am bekannten Standort am Marktplatz 15 zur Verfügung.

Für die Schließzeit empfiehlt das Team der Bücherei die Nutzung der hessischen „Onleihe“ und den für Leser und Leserinnen kostenlosen Zugriff auf die anderen digitalen Angebote, wie zum Beispiel Tigerbooks, Sofatutor, Münzinger Archiv und Schülerduden. Der Zugang erfolgt über die Leseausweisnummer und das Passwort. red

Am Sonntag Kundgebung der IG Fernwärme vor dem Rathaus

## Protest gegen Preise

Die Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme lädt am Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr zu einer Kundgebung und Infoveranstaltung auf dem Marktplatz vor dem Rathaus ein.

Laut IG Fernwärme gibt es reichlich Grund für den Protest: Auch nach über einem Jahr warteten viele Schwalbacher Fernwärmekunden noch auf die Abrechnung für das Jahr 2022. Wer seine Abrechnung bereits erhalten habe, sei geschockt über die „exorbitant hohen Preise“ für die gelieferten Fernwärmeeinheiten. Nicht ohne Grund sei inzwischen eine Sammelklage der Verbraucherzentrale gegen den Betreiber des Schwalbacher Heizkraftwerks „E.ON“ auf den Weg gebracht und ein Kar-

tellverfahren eingeleitet. Außerdem weigere sich das Versorgungsunternehmen, bei Energieparern den Grundpreis flexibel nach Anschlusswert zu berechnen und verstößt damit laut IG Fernwärme gegen eine gesetzliche Vorgabe der Fernwärmeverordnung.

Etwa die Hälfte der Schwalbacher Haushalte ist nach Angaben der IG Fernwärme durch den städtischen Anschluss- und Benutzungszwang an die Fernwärmeverordnung gebunden. Viele fühlten sich dem privaten Energieversorgungsunternehmen ausgeliefert. Es sei kein Wunder, dass „die meisten Kunden die Stadt in der Pflicht“ sehen, endlich den Monopolbetrieb Fernwärmeverordnung in die Schwalbacher Stadtwerke zu übernehmen. red

Gutscheinverkauf im Bürgerbüro wird fortgesetzt – Mobilitätsangebot gilt jetzt unbefristet

## „Schwalbachmobil“ geht weiter

Das Mobilitätsangebot „Schwalbachmobil“ soll fortgesetzt werden.

Mehr als 8.000 Fahrten wurden im Jahr 2023 abgerechnet. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, das auf das Schwalbacher Stadtgebiet begrenzte Angebot nun unbefristet fortzuführen.

„Schwalbachmobil“ startete am 15. Juli 2022 und war zunächst auf einen 18-monatigen Testzeitraum befristet. Der Verkauf der Fahrgutscheine zum Preis von zwei Euro im Bürgerbüro wird nun über den 15. Januar

hinaus fortgesetzt und alle bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit. „Mit Schwalbachmobil“ wurde passgenau ein Mobilitätsbedarf insbesondere älterer oder bewegungseingeschränkter Menschen erfüllt“, sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch. „Viele Menschen freuen sich, ohne ein eigenes Auto von Tür zu Tür fahren zu können.“ Es wird angestrebt, ab März die Möglichkeit zu schaffen, dass der Fahrschein direkt im Taxi gelöst werden kann. Eine Fahrt mit „Schwalbachmobil“ muss mindestens 30 Minuten vor dem gewünschten Fahrt-

antritt beim beauftragten Unternehmen „Limes-Taxi“ unter der Telefonnummer 06196/82030 angemeldet werden. red

## Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt- und Bruchgold (EUR 60,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai  
Schulstraße 1a, Schwalbach  
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

**Wir laden ein zum**  
**Neujahrsspaziergang im Taunus**  
**Samstag, 13. Januar 2024**  
**Treffpunkt um 13 Uhr**  
**Parkplatz**  
**Wilhelm-Leuschner-Straße**

**SPD**



## Dankeschön und Neujahrsgruß

Schwalbach ist eine sehr lebenswerte Stadt und sie hat ein reges kulturelles Leben!

Wir freuen uns, dass die Kultur in Schwalbach so vielfältige Unterstützung und Anerkennung erfährt. Der rege Zuspruch unserer Veranstaltungen, die Sie, unser Publikum, besuchen, ist genauso wichtig, wie die viele ehrenamtliche Arbeit und das Engagement in den Arbeitskreisen, im Programmausschuss und in den Vereinen, mit denen wir zusammenarbeiten. Schwalbach wird durch Sie alle geprägt und zu einem lebendigen Ort der Begegnung und der gemeinsamen Unternehmungen. Ganz nach dem Motto „von Bürgern für Bürger“. Und das seit nunmehr über 50 Jahren!

Dankeschön an all diejenigen, die sich mit uns engagieren, um gemeinsam ein vielfältiges kulturelles Programm in Schwalbach zu planen und zu realisieren. Unser Dank gilt unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern sowie Sponsoren, den Damen und Herren in den Arbeitskreisen und im Programmausschuss, dem Aufsichtsrat, den Kolleginnen und Kollegen vom Rat- und Bürgerhaus, unseren Freunden und natürlich Ihnen, unserem Publikum.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue!

Auch für das Jahr 2024 haben wir ein abwechslungsreiches Programm für Sie geplant und mit dem Zulu's Ball am 3. Februar erwartet uns ein erster Höhepunkt! Wir freuen uns, Sie wiederzusehen und bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Mit besten Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2024.  
Ihre Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH



# Telefonservice

## A

### Augenoptik

**Optik Knauer e.K.**  
Brillen und Kontaktlinsen  
Bad Soden, Clausstraße 25  
Tel. 06196 / 2 67 30  
www.optik-knauer.de

### Auto-Gutachten

**Ing.-Büro Wünsch**  
Geprüfte Kfz.-Sachverständige  
Schaden-Gutachten,  
Unfall-Rekonstruktion  
Adolf-Damaschke-Straße 19  
Tel. 1605  
Mobil 0177 / 2 14 84 96

**Sach-Verständigen-Stelle**  
für Kfz.-Gutachten  
Technik und Controlling GmbH  
Sossenheim, Westerbachstraße 134  
Tel. 069 / 60 60 86-0  
kontakt@svs-gutachten.de

### Autohäuser

**Autohaus Schwalbach GmbH**  
Mitsubishi-Vertragshändler  
Mazda-Service  
Neu und Gebrauchtwagen  
Tel. 3001  
Fax 06196 / 88 17 42 0  
www.autohaus-schwalbach.de

**Autohaus Ziplinski GmbH**  
Renault-Vertragshändler  
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-  
arbeiten, Lack- und Glasschäden  
Hardtbergstraße 37a  
Tel. 1054  
Renaultziplinski@aol.com

**KFZ-Technik Autohaus Schulz**  
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!  
65824 Schwalbach,  
Sulzbacher Straße 43  
Tel. 8 52 70

### Auto-Unfallhilfe

**Eggenweiler GmbH**  
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,  
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen  
Am Flachsacker 1  
Tel. 3121  
www.eggenweiler.de  
info@eggenweiler.de

### Änderungsschneiderei

**C. Yanboludan**  
Meisterbetrieb  
Reparaturen Damen- und Herrengarderobe,  
auch für große Betriebe, Hotels, Kranken-  
häuser und Pflegeheime  
Marktplatz 9  
Tel. 9 53 95 66

## B

### Buchhaltung

**Klewe Verwaltung und Beratung**  
Finanz- und Lohnbuchhaltung,  
Datenerfassung, Büro-Organisation  
Tel. 06196/50 36 40  
Fax 50 36 42  
www.klewe.com

## C

### Computer

**Complete GmbH**  
Beratung, PC-Installation, Virenbeseti-  
gung, IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für  
Senioren  
Tel. 069 / 34 81 24 45  
info@complete-gmbh.com  
www.complete-gmbh.com

**IT-Service Ingo Baumann**  
Beratung, Verkauf, Dienstleistungen,  
Netzwerke, Interne Schulung  
Friedrich-Ebert-Straße 88  
Tel. 0173 / 30 71 397  
Ingobaumann@ingobaumann.de  
www.ingobaumann.de

## D

### Dachdecker

**FS Bedachungen GmbH**  
Dachdeckerarbeiten aller Art  
Altkönigsstraße 1a,  
Tel. 06196 / 52 48 933  
dachbau-schrader@t-online.de

## E

### Elektroinstallationen

**Elektro-Albat**  
Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-  
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,  
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8  
Tel. 8 51 02

**Elektro-Kollmann**  
Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,  
Elektrogeräte  
Tel. 13 74

**Karsten Schmigel Elektrotechnik**  
EIB-Bussysteme, Antennenbau, Elektro-  
reparaturen, 24h-Service  
Tel. 88 82 27

### Energieberatung

**eta-Plus Energieberatung**  
Energet. Altbauinsanierung, Energieaus-  
weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse  
Tel. 06196 / 5 24 12 15  
Fax 06196 / 5 24 12 13  
info@eta-plus.de  
www.eta-plus.de

### Essen auf Rädern

**Menüservice appetito AG**  
Im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -  
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“  
Tel. 0 61 92 / 20 77 30  
Fax 05971 / 80 20 85 55

## F

### Fahrschulen

**Fahrschule Stefan Meister**  
65824 Schwalbach/Ts., Schulstraße 1  
Anmeldung: Di. u. Do. von 18-19 Uhr  
Tel. 06196 / 36 44  
oder 06196 / 7 11 33  
www.fahrschule-meister.de

### Farben & Tapeten

**Farben Wandel**  
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge  
Am Flachsacker 30, 65824 Schwalbach  
Tel. 06196 / 863 79  
Fax: 06196 / 33 33  
Farben-Wandel@t-online.de

### Fußpflege

**Dolores Lopez**  
Mobile Fußpflege  
Tel. 0151 / 56 3375 55  
und 069 / 58 20 86

**Silkes Kosmetikstübchen**  
und medizinische Fußpflege  
- 25 Jahre zufriedene Kunden  
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach  
Tel. 0173 / 4 30 21 12

## G

### Garten- & Landschaftsbau

**Cheikh Gartenservice**  
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und  
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung  
Tel. 06196 / 5 24 11 75  
mobil 0178 / 44 35 605  
cheikh@hotmail.de

» Fortsetzung „Garten- und Landschaftsbau“

**Gartenbau Uwe Scherer**  
Gartenpflege, Planung, Neuanlage,  
Pflasterarbeiten  
Tel. 06196 / 53 31 04  
Fax 8 56 06

### Glasereien

**Glaserei Schneider & Gleiser GbR**  
Verglasungen, Fenster, Rollläden,  
Duschkabine, Spiegel nach Maß  
Gartenstraße 19  
Tel. 06196 / 8 67 98  
Fax 8 19 35  
info@glaserei-sg.de

### Immobilien

**Adler Immobilien**  
Verkauf, Vermietung, Bewertung  
Messer-Platz 1,  
65812 Bad Soden  
Tel. 06196 / 560 960  
www.adler-immobilien.de

**CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen**  
65936 Frankfurt a. M.  
Sossenheim Riedstraße 16b  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0151 / 41 62 61 21  
info@camiko-immo.de

**Christoph Samitz Immobilien**  
Ihr Immobilienmakler  
vor Ort  
Tel. 06196 / 4 37 78  
Fax 06196 / 4 37 30  
www.csamakler.de

**G&K Immobilienberatungs GmbH**  
Verkauf, Vermietung, Beratung  
Hauptstraße 22,  
65843 Sulzbach  
Tel. 06196 / 76 77 49  
info@guk-immo.de  
www.immobilien-machen-freude.de

**Haus & Grund Sossenheim**  
Umfassende Beratung rund um Ihre  
Immobilie  
Tel. 069 / 78 80 01 20  
Fax 069 / 34 05 89 43  
h.j.langer@t-online.de  
www.hug-sossenheim.de

**Manfred Kuhfuß**  
IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung  
Tel. 069 / 3 14 02 60  
www.kuhfuss.de

### Installationen/Isolierung

**Kai-Uwe Abel**  
Meisterbetrieb - Heizungs-,  
Gas- und Wasserinstallationen,  
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,  
Wartung und Kundendienst  
Tel. 06196 / 56 81 18  
Fax 56 81 01  
uweabel@aol.com

**Anton Benedick**  
Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas-  
und Wasserinstallation, Kundendienst,  
Wartung, Notdienst  
Tel. 06196 / 8 28 55  
Fax 8 45 64  
www.benedick.de

» Fortsetzung „Installation/Isolierung“

**bht Bäder & Haustechnik GmbH**  
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung,  
Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur  
und Bäder komplett  
Tel. 06196 / 56 86 31  
Fax 56 86 30  
www.bht-eschborn.de

**Freund GmbH**  
Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnen-  
service - Schwalbach, Am Brater 1  
Tel. 06196 / 7 66 60 10  
Fax 06196 / 7 66 60 19

**Ott-Haustechnik**  
Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,  
komplette Bäder, Spenglerei, Kunden-  
dienst, Notdienst, Wartung  
Tel. 06196 / 8 51 55  
Fax 06196 / 8 67 18  
ott.haustechnik@t-online.de

## K

### Kanalreinigung

**Kanal Fay**  
Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-  
Service, Kanalsanierung, Gruben- und  
Fettabscheidentleerung  
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach  
Tel. 06196 / 8 89 70

### Kosmetik- & Nagelstudios

**Silkes Kosmetikstübchen**  
und medizinische Fußpflege  
- 25 Jahre zufriedene Kunden  
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach  
Tel. 0173 / 4 30 21 12

## L

### Logopädie/Sprachtherapie

**Logopädische Praxis**  
Kerstin Schröter-Frey, Logopädin  
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-  
und Schluckstörungen,  
Schulstraße 17  
Tel. 06196 / 88 24 60  
Fax 06196 / 88 24 62  
logopaedie\_schwalbach@t-online.de

**Logopädische Privatpraxis**  
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin  
Tel. 0151 / 51 78 79 52  
www.pfitzenreiter.com  
veronika@pfitzenreiter.com

## M

### Maler & Tapezierer

**Malermeister Thomas Scheel**  
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative  
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,  
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbei-  
ten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau  
Tel. 06196 / 2 02 43 38  
Mobil 0177 / 3 11 77 02

### Markisen

**Markisen-Ostern**  
Friedrich-Stoltz-Straße 4a  
Tel. 06196 / 8 13 10

### Möbel

**Möbel-Sachs GmbH**  
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen,  
Einrichtungs-Studio, Schreinermeister-  
und Parkettlegemeisterbetrieb  
Berliner Straße 29  
Tel. 06196 / 8 60 31 + 32  
Fax 8 60 37  
info@moebel-sachs.de

### Musikschulen

**Jugendmusikschule 1976 e. V.**  
Schwalbach,  
Marktplatz 9  
Tel. 06196 / 8 24 70  
www.jugendmusikschule1976.de

**Musikschule Taunus**  
Öffentliche Musikschule im VDM,  
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule  
Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34  
www.musikschule-taunus.de  
info@musikschule-taunus.de

## P

### Parkettverlegung

**SI-Parkett Jurij Schwab**  
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett,  
Verlegung, Sanierung, Verkauf  
65824 Schwalbach,  
Rheinlandstraße 19  
Tel. 06196 / 88 24 50  
jurij-schwab@t-online.de

### Pflegedienste

**Mobiles Pflegeteam Schwalbach**  
Anela Jovanovic  
Am Sulzbacher Pfad 1  
Tel. 06196 / 88 34 599  
Mobil 0172 / 10 30 194

**Ökumenische Diakoniestation**  
Eschborn/Schwalbach  
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe,  
Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause  
Tel. 06196 / 9 54 75-0

**Sozialzentrum**  
Eschborn und Schwalbach  
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege  
24-Stunden-Pflege,  
ambulante Pflege  
Tel. 06196 / 76 76 040  
und 06173 / 64 00 36

## R

### Raumausstattung

**Raumausstattung Eisenbrandt**  
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge,  
Sonnenschutz, Insektenschutz  
Tel. 06196 / 4 26 18  
Fax 06196 / 48 34 22

### Rechtsanwälte

**Eschborn Rechtsanwälte**  
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter  
65760 Eschborn,  
Hauptstraße 332  
Tel. 06173 / 93 98 760  
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

**Kellersmann Rechtsanwälte**  
Fabian Kellersmann - Rechtsanwalt und  
Notar, Egon Kellersmann - Rechtsanwalt,  
Notar a. D.  
Schulstraße 6  
Tel. 06196 / 8 10 96  
Fax 06196 / 36 42

**Enrico Straka Rechtsanwalt**  
Tel. 06196 / 84 84 73  
Mobil/WhatsApp/Signal 0170 / 9052368  
E-Mail:  
ra-straka@rechtsanwalt-straka.de  
Web: www.rechtsanwalt-straka.de

### Reisebüros

**Reisebüro Kopp**  
Lufthansa City Center  
Jede Reise, alle Airlines,  
jeder Veranstalter zur tagesaktuellen  
Best-Preis-Garantie,  
DB-Fahrkarten  
Marktplatz 36  
Tel. 06196 / 8 89 89-60  
www.komm-reisen.de

**Selected Travel Reiscacafé**  
Touristik, Firmendienst  
Schwalbach, Schulstraße 14  
Tel. 06196 / 88 400 33  
Fax 06196 / 88 400 37  
dirk.kattendick@selectedtravel.de  
www.selectedtravel.de

### Rollläden

**Alfred Müller KG**  
Fenster, Türen, Sonnenschutz  
Taunusstraße 7  
Tel. 06196 / 14 83

## S

### Schlossereien

**Roger & Scheu Metallbau GmbH**  
Treppenanlagen, Fenstergitter,  
Geländer, Ioranlagen, Kunstschmiede  
65843 Sulzbach,  
Wiesenstraße 10  
Tel. 06196 / 75 93 96  
www.rogerscheu.de

### Schuhmacher

**Eishout**  
Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,  
Reinigungsannahme  
Sulzbach, Hauptstraße 27  
Tel. 06196 / 7 39 55  
Mobil 0171 / 400 54 99  
www.schuhmacherei-sulzbach.de

### Sprachschulen

**TS-Lingua GmbH**  
Deutsch, Englisch, Spanisch  
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,  
Gruppen und Einzelkurse  
65824 Schwalbach,  
Am Kronberger Hang 2  
Tel. 06196 / 9 53 42-20  
info@taunus-lingua.de

### Steuerberatung

**Basten GmbH Steuerberatung**  
Grundsteuerbewertung 2022  
65843 Sulzbach, Im Haindell 1  
Tel. 06196 / 50 02 16  
Fax 06196 / 50 02 50  
joachim.basten@datevnet.de  
www.basten.de

**Dietrich M. Reimann**  
65824 Schwalbach,  
Berliner Straße 27  
Tel. 06196 / 50 38 20  
Fax 06196 / 8 26 78  
info@steuerberater-reimann.de

## T

### Taxiruf & Fahrdienste

**Michael Volland**  
Nah- und Fernfahrten,  
Flughafentransfer  
Tel. 06196 / 8 20 80  
volland@email.de

**Fahrdienst Ruf**  
Krankentransporte, Dialysefahrten,  
Entlassungsfahrten, Rollstuhlfahrten  
65824 Schwalbach am Taunus  
Ober der Röth 4  
Tel. 06196 / 586 538 0  
Mobil 0162 / 303 30 76  
www.fahrdienst-ruf.de  
info@fahrdienst-ruf.de

## U

### Umzugsservice

**CHRIST & WAGNER**  
Int. Möbeltransporte GmbH  
65843 Sulzbach,  
Wiesenstraße 21  
Tel. 06196 / 7 65 01-0  
info@christ-wagner.com

# Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

**Sulzbacher**  
Anzeiger

**Sossenseimer**  
Wochenblatt

**Schwalbacher**  
Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Tel.: 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Unterricht beginnt am Dienstag im Schwalbacher Bürgerhaus

## Neue Deutschkurse starten im Januar

Die nächsten Deutschkurse im Schwalbacher Bürgerhaus beginnen am Dienstag, 16. Januar. Sie werden bis 21. März jeweils am Dienstag- und Donnerstagsvormittag angeboten.

Die Gebühr für die 20 Unterrichtstermine beträgt 90 Euro. Der Kurs A1/1 für Anfängerinnen und Anfänger mit leichten Vorkenntnissen wird von 11 Uhr bis 12.30 Uhr abgehalten. Der Kurs A2/1 für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen findet von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr statt. Beide Kurse werden von Carmela Micciché im Raum 6 durchgeführt.

Die Kurse orientieren sich an den Standards der Volkshoch-

schulen und entsprechen den Niveaustufen des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Der Unterricht kann besonders individuell und kreativ gestaltet werden, da die Kurse schon ab fünf Teilnehmenden stattfinden können. Geleitet wird nach Angaben der Stadtverwaltung in einer „entspannten und angstfreien Lernatmosphäre, in der Fehler erlaubt sind und Lernen Spaß machen kann“.

Weitere Informationen rund um die Deutschkurse finden Interessierte auf der städtischen Internetseite unter [schwalbach.de](http://schwalbach.de) im Bereich „Bildung und Soziales“. Die Anmeldungen erfolgen persönlich im Bürgerbüro zu den regulären Öffnungszeiten.

Nächster WiTechWi-Vortrag

## Lieferengpässe bei Medikamenten

Am Mittwoch, 24. Januar, findet der nächste Vortrag des Arbeitskreises WiTechWi um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule statt.

Das Thema lautet „Lieferengpässe bei Arzneimitteln“. Im vergangenen Winter wurde deutlich: Arzneimittel sind teilweise knapp. Der Medikamentenmangel betrifft alle. Doch was sind die Ursachen? Gibt es schnelle Lösungen? Der Pharmamarktforscher Günther Jakobi gibt einen Einblick in ein sehr komplexes Problem. Der Eintritt ist frei.

Ihre Werbung in der  
**Schwalbacher  
Zeitung**  
Wir informieren Sie gerne:  
**06196 / 84 80 80**

Das Dekanat Kronberg trauert um ehemaligen Dekan Klaus Spory – Mitbegründer der Tafel

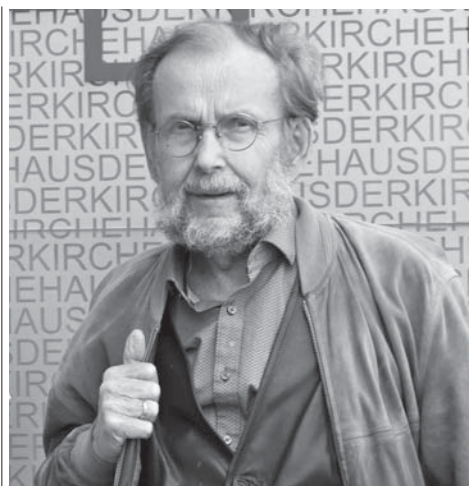
## „Sich stark machen für andere“

Das Evangelische Dekanat Kronberg trauert um seinen ehemaligen Dekan Klaus Spory, der am 1. Januar im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Klaus Spory wurde in Wetzlar geboren und studierte evangelische Theologie in Wuppertal und Mainz. Bereits 1971 kam er nach Bad Soden, wo er 30 Jahre Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Neuenhain war. Das Amt als Dekan des Evangelischen Dekanats Kronberg übte der Vater von drei Kindern von 1986 bis 2002 aus. Während seiner Zeit als Gemeindepfarrer begleitete er unter anderem den Bau des evangelischen Kindergartens „Drei Linden“ sowie umfangreiche Umbauarbeiten am historischen „Herrnbau“. Der Zehntkeller der bereits als Pfarrhaus genutzten, ehemaligen kurfürstlichen Kellerei wurde zum Jugendkeller ausgebaut und das Gebäude selbst durch einen Anbau zum Gemeindehaus erweitert.

Über die Tätigkeit in der Gemeinde hinaus engagierte sich Klaus Spory im Verein für Flüchtlingshilfe in der Hessischen Erstaufnahmestelle in Schwalbach und war Gründungsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis. Zudem war er Mitbegründer und Vorsitzender des Fördervereins der Diakoniestation Bad Soden sowie Mitbegründer der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus und deren Förderverein und daher auch Mitbegründer der Schwalbacher Tafel.

Getreu seinem Lebensmotto „Sich stark machen für die, die nicht genug eigene Stärke haben“ hat Klaus Spory sich als



Der evangelische Ruhestandsgeistliche, Klaus Spory, der zu den Gründern der Schwalbacher Tafel und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis gehört, ist am 1. Januar im Alter von 84 Jahren gestorben. Foto: Ev. Dekanat

Vorsitzender des Fördervereins der Familienbildung weit über den Ruhestand hinaus engagiert. Besonders am Herzen lag ihm die Schwalbacher Tafel, für deren Betrieb er unermüdlich Spenden einwarb. Darüber hinaus hat er im Dekanat die emeritierten Pfarrerinnen und Pfarrer begleitet sowie Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden seines Wohnorts Oberhöchstadt gehalten.

Als Auszeichnung für besondere Verdienste um die Stadt Bad Soden wurden Klaus Spory 2017 die Ehrenbürgerrechte verliehen. Der Pfarrer habe sein Leben so vorbildlich ge-

lebt, wie man es nur könne und es in den Dienst der Nächstenliebe gestellt. Durch sein jahrzehntelanges, selbstverständliches Engagement habe Klaus Spory Vorbildcharakter für die Gesellschaft, hieß es in der Begründung des damaligen Bürgermeister Norbert Altenkamp.

„Klaus Spory hat das Amt als Dekan ruhig, freundlich und klar ausgeübt. Für die Anliegen der Menschen in unserer Region hatte er ein offenes Ohr und ein großes Herz. Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seiner Familie in der Zeit ihrer Trauer“, erklärt Dekan Dr. Martin Fedler-Raup.

Kleine Jubiläumsfeier zum 50. Jahrestag des Rat- und Bürgerhauses der Stadt Schwalbach

## Vergangenheit trifft Gegenwart

An 9. Mai 1970 wurde Schwalbach zur Stadt. Am südlichen Rand der neuen Wohnstadt Limes erbaute die Stadt das Rat- und Bürgerhaus, das am 31. August 1973 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben wurde. Zum 50. Jahrestag lud der Magistrat die städtischen Mitarbeiter und Ruheständler zu einer kleinen Jubiläumsfeier ins Bürgerhaus ein. „Vergangenheit trifft Gegenwart“, lautete das Motto.

In Wort und Bild wurde die Zeitgeschichte des Rat- und Bürgerhauses lebendig. Auch nach 50 Jahren zeichnet sich das Rat- und Bürgerhaus in seiner Einzigartigkeit und Modernität im Herzen von Schwalbach aus. „Damals, vor fünfzig Jahren, galt das Schwalbacher Rathaus als eines der modernsten in der Bundesrepublik. Schöpfer des Bauwerks und des sogenannten „Limesdaches“ mit Marktplatz, Tiefgaragen, Parkdeck und der Überbauung der Limesbahn und Limespange, war der bekannte Architekt und Stadtplaner Fried-

rich Spengelin. Das Bürgerhaus mit großem Saal und Bühne ist bis heute, in seiner Einrichtung, ein absoluter Pluspunkt für die Kulturarbeit und für das gesellschaftliche Leben der Stadt. Für mich ist das Bürgerhaus mit seinen Räumlichkeiten Schwalbachs gute Stube“, sagte Bürgermeister Alexander Immisch in seiner Begrüßungsrede.

Nachdem im Sommer 1973 der damalige Bürgermeister Hugo Lietzow mit etwa 40 städtischen Mitarbeitern aus dem Rathaus in der Schulstraße ins neue Rathaus am Marktplatz umgezogen war, wurde bald nach der Einweihung seine Bestimmung in Frage gestellt. Davon wusste Ruheständler Peter Lorenz zu berichten. Was war geschehen? Der damals jungen Stadt Schwalbach drohte im Rahmen der kommunalen Gebietsreform die Eingemeindung nach Eschborn. Das neue Rathaus wäre dann eine großzügige Außenstelle der Stadt Eschborn geworden. Aber es geschah ein Wunder. Im letzten Moment konnte ausgehandelt werden, dass Schwalbach selbstständig bleibt.

Ein geflügeltes Wort sagt: „Bürgermeister kommen, Bürgermeister gehen, die Verwaltung bleibt bestehen“. Fünf Bürgermeister und eine Bürgermeisterin sah das Rathaus. Namentlich waren dies Hugo Lietzow, Roland Petri, Rüdiger Glatzel, Horst Faeser, Roland Seel und Christiane Augsburg. Alexander Immisch ist der siebte Amtsträger in dem Gebäude. Zu den hauptamtlichen Ersten Stadträtinnen und Stadträten im Dienst der Stadt, zählten Artur Raquet, Ralf Neumann, Dr. Ulrike Scholtz, Christiane Ausburger sowie Thomas Milkowitsch.

Im Sommer 2003 lud Peter Lorenz, als Leiter des Standesamtes, Altbürgermeister Hugo Lietzow und die aus dem Umzug 1973 verbliebenen Rathaus-Mitarbeiter zu einer kleinen Feierstunde ins Trauzimmer ein. Der langjährige Bauamtsleiter Klaus Stöcklin erinnerte sich seinerzeit daran, wie das Großbauprojekt Limesstadt und der Bau des Rat- und Bürgerhauses mit den einfachsten Mitteln von gemeindlicher Seite aus zwei Baubacken hinter dem alten Rathaus in der Schulstraße betreut wurden. Erst im neuen Rathaus habe sich die Arbeitsweise im Bauamt Zug um Zug verbessert.

Peter Lorenz und Klaus Stöcklin, zwei Männer aus der ersten Stunde der Stadtverwaltung, haben mit ihren Erinnerungen auch die Feierstunde im Foyer des Bürgerhauses im Dezember bereichert. Dafür gab es Applaus der Anwesenden und lobenden Dank von Alexander Immisch. Eine interessante Fotoschau zum Thema, zusammengestellt von Stadtarchivar Michael Kaminski, beschloss die Feier.



Peter Lorenz (rechts) überreichte Bürgermeister Alexander Immisch ein zeitgeschichtliches Dokument für das Stadtarchiv. Foto: mag

## Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

## Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für die beiden Schiedsamts-bezirke I und II (alter Ort und Limes)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach hat in der Sitzung am 19.10.2023

Herrn Christian Spies,  
Spechtstraße 14, 65824 Schwalbach am Taunus

zur stellvertretenden Schiedsperson für die beiden Schiedsamtsbezirke I und II (Alter Ort und Limes) in Schwalbach am Taunus gewählt.

Der Gewählte wurde am 14.12.2023 vom Direktor des Amtsgerichtes Königstein im Taunus vereidigt. Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 5 Jahre, gerechnet ab dem Tag der Vereidigung.

Schwalbach am Taunus den 05.01.2024  
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

## Impressum

Schwalbacher Zeitung  
Verlag Mathias Schlosser  
Niederräder Straße 5  
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080  
Fax: 06196 / 848082  
E-Mail: [info@schwalbacher-zeitung.de](mailto:info@schwalbacher-zeitung.de)  
Internet: [www.schwalbacher-zeitung.de](http://www.schwalbacher-zeitung.de)

Druck: ColdsetInnovation Fulda  
Am Eichenzeller Weg 8  
36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung T. Malik  
Hauptstraße 27  
63517 Rodenbach  
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:  
freitags, 16 Uhr

www.  
schwalbacher-  
zeitung.de

Die  
**Schwalbacher  
Zeitung**

für jeden Tag





## Anzeigensondervöffentlichung der Fraktion CDU Schwalbach



Die Fraktionsvorsitzenden der CDU, Katrin Behrens (links) und Daniela Hommel hielten die Haushaltsrede gemeinsam. Foto: CDU

„Erneut verabschieden wir einen strukturell defizitären Haushalt. Wir geben erneut mehr aus, als wir einnehmen.“ So begannen wir im letzten Jahr unsere Haushaltsrede. Sie könnten nun sagen, was hat sich geändert? Was tut die CDU dagegen?

Wir setzen uns vehement dafür ein, zunächst Transparenz zu schaffen und uns dann mit den Bürgern mutig und entschlossen mit dem strukturellen Defizit auseinander zu setzen. Denn eins ist klar, ein „Weiter so“ in Bezug auf unsere Einnahmen- und Ausgaben-situation kann es nicht geben. Wir alle werden den Gürtel enger schnallen müssen, das hatte uns unser Erster Stadtrat Thomas Mikowitsch bereits bei der Einbringung des Haushalts mit auf den Weg gegeben.

Ein „Weiter so“ muss es allerdings in Bezug auf die Schaffung der Transparenz geben, mit der wir in Schwalbach über Finanzzahlen sprechen. So wie zuletzt geschehen bei der Einbringung des Nachtragshaushalts.

Denn eins ist klar: Jeder Bürger dieser Stadt bildet sich eine Meinung über die städtischen Leistungen, kaum einer weiß jedoch, welche städtischen Leistungen welche Kosten verursachen. Das ist aber erforderlich, um über den Erhalt von Leistungen mitreden und an der Wahlurne mitentscheiden zu können. Wir wollen Sie heute nicht mit Zahlen überhäufen, aber anhand der Zahlen vielleicht ein paar Aha-Effekte hervorheben.

Schauen wir zunächst zurück. Wie hat sich die Lage entwickelt? Die schlechte Nachricht ist: Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wird sich im vorliegenden Haushalt für 2024 weiter vergrößern.

Laut Nachtragshaushalt 2023 wird Schwalbach in diesem Jahr knapp 62 Millionen Euro einnehmen und 67,6 Millionen Euro ausgeben. Das heißt, dass wir bereits in diesem Jahr 5,6 Millionen Euro mehr ausgeben als wir einnehmen.

Für 2024 sieht der vorgelegte Haushalt 58,5 Millionen Euro Einnahmen, also 3,5 Millionen Euro weniger Einnahmen und 65,2 Millionen Euro Ausgaben, das heißt 2,4 Millionen Euro weniger Ausgaben als in diesem Jahr vor. Der ungedeckte Betrag zwischen Einnahmen und Ausgaben steigt jedoch um weitere 1,1 Millionen Euro auf 6,7 Millionen Euro an.

6,7 Millionen Euro mehr Ausgaben als Einnahmen! Die gesamte Kinderbetreuung in Schwalbach erhält Zuweisungen von 6,3 Millionen Euro. Sie erkennen das Dilemma. Aber bitte verstehen Sie uns nicht falsch. Nein, wir wollen nicht suggerieren, die Zuschüsse zur Kinderbetreuung in Schwalbach zu streichen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Auf keinen Fall!

Die Transparenz über diese Größenordnung muss jedoch

geschaffen werden. Ein Quervergleich mit umliegenden Gemeinden muss her. Wir müssen mutig und entschlossen miteinander diskutieren. Das Alternativszenario ist, wenn in zwei bis drei Jahren die finanziellen Mittel aufgebraucht sind, eine von anderer Stelle diktierte Streichliste. Wichtig zu wissen: Streichungen sind nur im Bereich der freiwilligen Leistungen möglich, bei gesetzlich vorgegebenen – immerhin rund zwei Drittel unserer Ausgaben – nicht. Aber: Es sind gerade die freiwilligen Leistungen, die das Leben in Schwalbach so angenehm machen. Kulturelle Veranstaltungen, Schwimmbad, bezahlbare Kinderbetreuung, ein breites Vereinsangebot und vieles mehr, was dem Rotstift der kommunalen Aufsicht zum Opfer fallen könnte. Lassen Sie uns daher im Gespräch bleiben und den Weg zu einem ausgeglichenen Haushalt schrittwei-

dem Schulkinderhaus ein Alleinstellungsmerkmal im Main-Taunus-Kreis. Der Anteil der Kosten, den die Stadt übernimmt, liegt prozentual noch über dem der Kinderbetreuung.

Wir wissen, dass die Schulkinder und deren Eltern gerade durch eine ungewisse Situation belastet sind. Dennoch müssen wir langfristig denken. Ein Kostendeckungsgrad von nur 13% ist nicht nachhaltig und deshalb untragbar. Das gilt unabhängig davon, ob die „Moosburg“ Fortbestand hat oder nicht. Beide Diskussionen müssen wir sauber und transparent trennen. Die nicht rechtzeitige Verlängerung der „Moosburg“ ist ärgerlich. Das verstehen wir. Allerdings sollte die Diskussion darüber nicht damit verengt werden, dass die Schulkindergebühren auch vorher bereits zu niedrig waren. Deshalb müssen beide Themen voneinander getrennt betrachtet werden. Die Schulkinderhausgebühren müssen auf ein nachhaltiges Niveau angehoben werden, um das Angebot fortführen zu können. Wir folgen auch hier dem Magistratsvorschlag, die Gebühren schrittweise an die Satzung des Main-Taunus-Kreises anzuhängen.

## Bauen in Schwalbach

Machen wir den Sprung zum Thema Bau, bei dem zwar jetzt noch nicht, sondern erst in Zukunft durch die Abschreibungen die Effekte den Ergebnishaushalt belasten. Das Thema Bau schlägt sich jedoch mit 14,4 Millionen Euro geplanten Ausgaben für Investitionstätigkeit (fast 4 Millionen Euro mehr als

Kauf die größte – angesichts der stark limitierten Mittel der Stadt aber nur die theoretisch größte – Einflussnahme sichern entstehen kann. Zum Thema Wirtschaftsförderung kommen wir später separat. Immerhin können uns die Rechenzentren dabei helfen, Schwalbach nachhaltiger zu gestalten, zum Beispiel

- durch die Nutzung der in Rechenzentren entstehenden Wärme für die Wärmeversorgung in Schwalbach,
- durch Einsatz modernster Technologien bei der Stromversorgung in den Rechenzentren und
- durch Bepflanzung, Begrünung und E-Ladesäulen.

## Fernwärmepreise

Insbesondere die Einspeisung von Abwärme in Fernwärmenetz trägt dazu bei, dass die Schwalbacher Fernwärmepreise langfristig auf hessischem Niveau bleiben könnten, weil wir damit ein wenig unabhängiger von Drittanbietern werden. Wir suchen also als CDU-Fraktion auch aktiv Felder, in denen wir die Menschen in Schwalbach indirekt entlasten können. In Bezug auf die Transparenz, die wir Ihnen eingangs versprochen haben, haben wir heute zu diesem Thema keine aktualisierten Zahlen. Gern erinnern wir jedoch an den von CDU und SPD am 1. März 2023 gestellten Antrag, die Wärmelieferpreise jeweils im ersten Quartal des darauffolgenden Jahres mit denen anderer hessischer Fernwärmeversorger zu vergleichen.

## Neubau Feuerwehr

Der Neubau der Feuerwehr ist unumgänglich und wir stehen nach wie vor zum gewählten Standort. Weitere Verzögerungen wie der Fehler im B-Plan, der beträchtliche Zusatzkosten verursacht hat, sind nicht hinnehmbar. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit ihren Beschlüssen den Weg frei gemacht und wir erwarten, dass mit dem Erwerb der erforderlichen Grundstücke bis zum Jahresende ein wichtiger Schritt erledigt sein wird. Wir halten die Feuerwehr für eine der wichtigsten Einrichtungen in der Stadt. Die steigende Zahl der Einsätze belegt dies. Um das große und nicht selten gefähr-

## Rede der Fraktionsvorsitzenden der CDU Schwalbach Katrin Behrens und Daniela Hommel zum Haushalt 2024

## „Transparenz, Mut und Entschlossenheit zur Abmilderung des Strukturdefizits“

se über die nächsten zwei bis drei Jahre angehen!

## Kinderbetreuung

Wir wollen die Spannung nicht zu groß werden lassen und beginnen heute mit diesem Thema. Die Zuschüsse der Stadt zur Kinderbetreuung werden sich im Jahr 2024 nur leicht erhöhen, auf 6,29 Millionen Euro von 6,26 Millionen Euro; stark, gerade in Zeiten steigender Kosten.

Die Kostendeckungsgrade der stadtseitigen Kindertagesstätten haben sich jedoch gegenüber 2021 von 17,76% im Durchschnitt auf 14,68% verringert – um ganze drei Prozentpunkte! Bei Gesamtkosten von 13,7 Millionen Euro für diese beiden Kitas macht das 400.000 Euro höhere Kosten pro Jahr, die allein die Stadt trägt – für 200 Betreuungsplätze. Das macht 2.000 Euro pro Kind im Jahr. Der Magistrat hat in der Prämambel zum Haushalt verschiedene Beispielsrechnungen aufgestellt, wie die Kosten für die Kinderbetreuung moderat angepasst werden können.

In diesen Modellen „teilen“ sich Stadt und Eltern die Mehrkosten. Denn es besteht eine gemeinsame Verantwortung, die steigenden Kosten fair zu verteilen. Festzuhalten ist auch: Schwalbach bleibt im Vergleich zum Umland weiterhin sehr niedrig in den Kita-gebühren. Wir folgen deshalb den Vorschlägen des Magistrats weitestgehend. Die Betreuung der Über-3-jährigen bis zum Schuleintritt bleibt bis zu 6 Stunden weiterhin kostenfrei. Die Analyse und eine eventuelle Angleichung müssen in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Der Kostendeckungsgrad für die Schulkinderbetreuung in der Geschwister-Scholl-Schule hat sich gegenüber 2021 ebenfalls um 1,4 Prozentpunkte verringert und beträgt nur 13%. Schwalbach leistet sich mit

in 2023) in der Verwendung der Finanzmittel nieder.

Im Vorbericht zum Haushalt konnten wir lesen, dass aus dem Jahr 2021 16 Millionen Euro Investitionsverpflichtungen übernommen wurden, davon bis Ende 2022 circa 4 Millionen Euro abgearbeitet wurden. Der Haushaltsansatz des Jahres 2023 betrug 10 Millionen Euro, davon werden circa 1 Million Euro, also rund 10% bis Jahresende ausgegeben sein.

Erneut ein klassischer Investitionsstau: Im Bereich Bau geht es nicht voran, obwohl sich der Bürgermeister seit Amtsantritt des Ersten Stadtrats stärker auf das Thema fokussieren kann. Selbst wenig komplexe Aufträge wie die Umbenennung des „Haus der Vereine“ in „Alte Schule“ oder die Einrichtung von Notfallbanken sind liegen geblieben. Fakt ist: Verzögerungen und Fehler kosten Geld. Deshalb haben wir gemeinsam mit der SPD-Fraktion den Antrag gestellt, das Bauamt personell zu verstärken. Und wir setzen im Bau auf: Fokus, Fokus, Fokus!

Auch wegen der dringenden Fokussierung bei den Bauprojekten haben wir die Bauprojekte „Erlenborn“ und „Sauererlenstraße“ zur Streichung vorgeschlagen. Keines der beiden Projekte wird im kommenden Jahr weitergeführt werden können und auch für die Zukunft ist es mehr als fraglich, ob die vorliegende Planung finanziell umsetzbar ist. Beide Projekte gehören auf den Prüfstand. Wir gehen davon aus, dass die Stadt sowohl mit laufenden Projekten wie Stadion und den regulären Straßenbaumaßnahmen, für die noch Verpflichtungsermächtigungen bestehen, als auch mit dem Neubau der Feuerwehr und dem städtebaulichen Vertrag für das Moos-Grundstück mehr als ausgelastet sein wird.

Stichwort Moosgrundstück: Wir lehnen den Erwerb des Grundstückes ab, auch wenn ein

liche Engagement der Kameradinnen und Kameraden zu würdigen und gleichzeitig die Motivation für dieses Ehrenamt zu steigern, haben wir Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Einrichtung einer Feuerwehrrente beantragt. Die Feuerwehr und der Erste Stadtrat sollen sich im kommenden Jahr mit der Umsetzung eines geeigneten Ansatzes befassen.

## Durchmisches Gewerbe am Kronberger Hang

Schwalbach entwickelt sich zur Digitalen City – Sie haben richtig gehört. Allerdings leider nur durch Infrastruktur, die Bits und Bytes verarbeitet. Nicht durch ein smartes Leistungsangebot für die Menschen in Schwalbach.

Am Kronberger Hang entstehen neue Rechenzentren. Das ist einerseits gut, denn Unternehmen haben sich entschieden in Schwalbach zu investieren. Lassen Sie uns aber auch hier transparent sein: Die Gewerbesteuererfälle durch den Weggang von Samsung und nun auch Ellen Wille werden dadurch nicht aufgefangen. Denn die Gewerbesteuer bemisst sich in Deutschland nach wie vor an der Lohnsumme und damit implizit an der Anzahl der Menschen, die an einem Standort beschäftigt sind. Sie ahnen es schon, die Anzahl der Menschen, die in Rechenzentren arbeiten, ist deutlich geringer als die von bisherigen Unternehmen am Kronberger Hang. Wir hätten uns deshalb eine stärkere Durchmischung des Gewerbegebiets mit Digital-Start-Ups, die tatsächlich selbst programmieren und deshalb Menschen in Schwalbach beschäftigen, gewünscht. Die Veränderungssperre am Kronberger Hang begrüßen wir daher ausdrücklich. Mahnen jedoch an, dass die Verwirklichung des vom Magistrat in der Begründung

## Nachhaltigkeit in Schwalbach

Immer wieder wurde von den Oppositionsparteien vehement vorgetragen, die CDU-Fraktion würde wesentliche Nachhaltigkeitsprojekte blockieren. Dem widersprechen wir ausdrücklich. Wir stehen für konzeptionell gut durchdachte Nachhaltigkeitsmaßnahmen und nicht für teure Schnellschüsse. Ein gutes Beispiel, wie wir die Diskussionen begleiten und führen, sind die im Ausschuss für Bau, Umwelt, Verkehr und Klima geführten Diskussionen um die neue Zisternensanierung.

Nachhaltigkeit endet für uns jedoch nicht mit den „grünen“ Themen. Wir denken Nachhaltigkeit umfassender und haben deshalb im Mai 2023 einen Antrag zur Basisabsicherung im Feld der Informationssicherheit eingebracht. Gerade in den letzten Wochen konnten wir erneut von zahlreichen Hacker-Angriffen auf Stadtverwaltungen lesen. Wir begrüßen es deshalb ausdrücklich, dass unser Haushalt auch für diese weitergehenden, aber der Nachhaltigkeit dienenden, Themen Mittel enthält.

## Controlling und Compliance

Investieren möchten wir in eine neue Stelle in der Finanzverwaltung: (Projekt-/Vertrags-) Controlling & Compliance. Denn: Es ist nachvollziehbar, dass man in Zeiten hoher Steuererträge das Controlling von konkreten Ausgaben und die Vorausschau noch zu erwartender Ausgaben etwas weniger strikt ansetzt. Spätestens seit dem 19-Millionen-Euro-Verlust für unsere Stadt durch Greensill sollte sich das geändert haben. Wir als CDU wissen: Amtsleiter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung geben Tag für Tag ihr Bestes. Dennoch hat es uns über-

rascht zu lesen, dass 850.000 Euro Mehrkosten für den unteren Marktplatz der Auslöser für den Nachtragshaushalt waren. Bei Gesamtkosten von bisher 2,2 Millionen Euro bleibt für uns die Frage offen, wie Prozesse und Abläufe zwischen den einzelnen Ämtern im Rathaus und insbesondere hin zur Finanzverwaltung funktionieren, sodass diese ungeplanten Kosten – immerhin ein Drittel des bisherigen Budgets – erst so spät erkannt wurden. Die Funktion „Compliance“ umfasst die Erstellung und Kontrolle eines Verhaltenskodex, der zumindest die Vermeidung von Interessenkonflikten bei der Vergabe von Aufträgen an externe Dienstleister und den Umgang mit der Annahme und Gewährung von Zuwendungen sowie die entsprechende Dokumentation beinhaltet. Hintergrund ist eine EU-Richtlinie, die bereits seit Anfang Juli gilt, aber bis dato nicht umgesetzt wurde.

Bezogen auf die Verwaltung insgesamt sollen nach unserem Wunsch auch vermeidbare Kosten angegangen werden: Nicht nur die Beseitigung von ineffizienten Prozessen, die kostspielige Fehler zur Folge haben, wie die bereits erwähnten Mehrkosten für den unteren Marktplatz, sondern auch überflüssige Strukturkosten. Die Abschaffung der Gesellschaft für Wohnungsbau, die seit über zehn Jahren keinen Bestand mehr aufweist, ist ein Schritt in die richtige Richtung, weitere Strukturen müssen auf den Prüfstand. Darüber hinaus möchten wir, dass alle Dezernenten und Amtsleiter ihre Bereiche hinsichtlich der Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit untersuchen, um Kosten einzusparen.

## Priorisierung der Wirtschaftsförderung

Wie eingangs dargestellt: Die Stadt hat – ohne Leistungseinschränkungen vorzunehmen – kaum noch finanziellen Spielraum. Die wichtigste Einnahmenquelle der Stadt ist die Gewerbesteuer. Deshalb muss mehr denn je und unverzüglich im Bereich Wirtschaftsförderung gearbeitet werden. Nachdem Samsung im vergangenen Jahr seinen Fortgang angekündigt hat, verlässt uns mit dem Unternehmen Ellen Wille nun ein weiterer Gewerbesteuerzahler.

Wir drängen auf eine strategische Wirtschaftsförderung für Schwalbach, die längerfristig ausgeglichene Haushalte sichert. Einzelmaßnahmen, die den lokalen Einzelhandel und die Gastronomie fördern, sorgen zwar unbestritten für Lebensqualität, sind hinsichtlich der erforderlichen Gewerbesteuererlöse aber ungenügend. Die Konzentration auf die ausschließliche Ansiedelung von Rechenzentren halten wir für bedenklich und nicht empfehlenswert und drängen deshalb weiterhin auf ein umsetzungsfähiges Konzept. Wenn Ihnen die letzten vier Sätze bekannt vorkommen – Sie haben Recht: Es handelt sich um ein Zitat aus unserer Haushaltsrede vom vergangenen Jahr. Leider hat sich nichts getan und wir fordern den Bürgermeister auf, endlich aktiv zu werden – „Wirtschaftsförderung ist Chefsache“, wie er selbst gerne sagt. Ebenfalls noch ausstehend ist das bereits im letzten Jahr beschlossene Konzept zur besseren wirtschaftlichen Nutzung des Bürgerhauses, das der Wirtschaftsförderer erstellen und umsetzen sollte. Wie wir erst auf Nachfrage erfahren, wurde nunmehr das Ordnungsamt mit der Erstellung einer neuen Gebührensatzung beauftragt. Eine recht erstaunliche Wendung

und ein origineller Ansatz wie wir finden – die Kosten des Bürgerhauses in Höhe von mittlerweile über 1 Million Euro bleiben uns bedauerlicherweise erhalten. In Hoffnung auf eine doch noch erfolgreiche Wirtschaftsförderung haben wir uns gegen eine erneute Erhöhung der Grundsteuer ausgesprochen. Ob sich dies längerfristig durchhalten lässt, hängt von den weiteren Entwicklungen ab.

### Straßennamen in Schwalbach

Lassen Sie uns kurz vor Abschluss unserer Rede das Thema Straßennamen beleuchten. Wir haben in unserer Rede bisher dargestellt, welche Themen wir für Schwalbach dringend angegangen sehen wollen und worauf wir uns fokussieren sollten. Über zahlreiche Sitzungen haben wir uns zusätzlich mit dem Thema Namen für wenige Straßen in Schwalbach beschäftigt. Unser Vorschlag, die fraglichen Straßen mit erklärenden Zusatzschildern zu versehen, fand leider keine Mehrheit. Stattdessen soll in einem zeit- und ressourcenintensiven Prozess, der allerdings bis dato noch heftig diskutiert wird, umbenannt werden.

Wir fragen kritisch: Ist das der beste Einsatz unserer Zeit, in Anbetracht der anderen Themen, die wir für Schwalbach lösen müssen? Haben wir die Menschen damit nicht ein Stück weit verloren, die von uns durchaus erwarten können, dass wir Themen fokussiert und entsprechend der Dringlichkeit angehen? Hatte und hat das Thema, Straßennamen umzubenen, eine solch große Dringlichkeit im Vergleich zu den anderen oben aufgeführten Themen?

Wir bleiben als CDU-Fraktion diesbezüglich mehrheitlich kritisch: Nicht, weil wir – wie uns von den Grünen vorgeworfen wurde – „Nazi-Freunde“ sind. Auch nicht, weil wir die intensive Beschäftigung mit dem Thema nicht wertschätzen. Nein, einzig und allein aus dem Grund, weil wir glauben, dass wir in Anbetracht der größer werdenden Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben die oben genannten Themen priorisieren sollten und die Menschen in Schwalbach im Verständnis für eine höhere Eigenbeteiligung bei freiwilligen Leistungen abholen und mitnehmen müssen.

Das ist das Thema der nächsten Jahre für Schwalbach und daran wollen wir als CDU arbeiten. Glauben Sie uns: Gerne hätten wir unsere Haushaltsrede mit erfreulichen Fakten gestaltet, aber diese müssen erst mal erarbeitet werden. Wir halten Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz auch in der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern für unabdingbar. Probleme müssen herausgearbeitet und benannt werden, wenn sie gelöst werden sollen. Sie alle kennen den Slogan „Unser lebens- und lebenswertes Schwalbach“ – unser Ziel ist es genau dieses Schwalbach zu bewahren.

Unverzichtbar für die Erreichung dieses Zieles ist unsere Stadtverwaltung. Zum Abschluss deshalb unser ausdrücklicher Dank an die Beschäftigten der Stadtverwaltung, die leider häufig den allgemeinen Unmut der Bevölkerung zu spüren bekommen. Bitte überbringen Sie unseren Dank auch den nicht anwesenden Mitarbeitenden.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 23. November 2023 gehalten.)

### Turngemeinde Schwalbach

## Neue Angebote

### Die Turngemeinde Schwalbach hat ab nächster Woche neue Sport-Angebote im Programm.

Die Wirbelsäulengymnastik findet montags von 19 bis 20 Uhr in der Jahnturnhalle statt. Dabei handelt es sich um ein Training zwischen Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Trainiert wird die Dehnfähigkeit verschiedener Muskelgruppen, die Auslöser für Rückenbeschwerden sind.

Das Mobility-Training wird mittwochs um 9.45 Uhr sowie freitags um 8 Uhr in der Jahnturnhalle und jetzt auch donnerstags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule am Westring angeboten.

Ein weiterer neuer Kurs ist „Round Dance“, ein Gesellschaftstanz mit Figurenansage und einem neuen Rhythmus. Getanzt wird mittwochs um 20 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule in der Eschborner Straße. Ein Partner oder eine Partnerin sind nach Angaben der TGS von Vorteil.

Pilates findet montags um 18 Uhr und mittwochs um 10 Uhr in der Jahnturnhalle statt. Dafür ist kein Zusatzbeitrag zu zahlen.

Die Teilnahme bei allen Angeboten setzt eine Mitgliedschaft voraus. Kostenloses „Schnuppertraining“ ist nach Voranmeldung möglich. Detaillierte Informationen gibt es unter tgschwalbach.de im Internet. Anmeldungen werden in der TG-Geschäftsstelle, per E-Mail an info@tgschwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/7613888 entgegen genommen. **red**

### Katholische Gemeinde

## Fastnacht in der Geisterbahn

**Auch in diesem Jahr wird im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße wieder Fastnacht gefeiert. Unter dem Motto „Geisterbahn“ gibt es wieder zwei „Pantipartysitzungen“.**

Die erste Sitzung findet am Freitag, 2. Februar, um 19.31 Uhr statt. Eine zweite Sitzung wird am Freitag, 9. Februar, ebenfalls um 19.31 Uhr angeboten. Saalöffnung ist jeweils um 18.31 Uhr.

Der Eintritt beträgt 13 Euro inklusive einem Begrüßungssekt. Eintrittskarten gibt es im Pfarrbüro in der Taunusstraße 13. **red**

### Galerie Elzenheimer

## Farbe und Form

**Die Schwalbacher Galerie Elzenheimer lädt am Freitag, 12. Januar, um 18 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „Vom Rhythmus der Farbe und Form“ in die Stadtgalerie im Badehaus im alten Kurpark in Bad Soden ein.**

Gezeigt werden die Malerei von Katharina Lichtscheidt sowie ausgesuchte figurative Plastiken und Skulpturen von international anerkannten Künstlern. Die Begrüßungsworte sprechen Bad Sodens Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Galerist Peter Elzenheimer. Einführende Worte kommen von Jutta Hajek. In der Kunst setzen Künstlerinnen und Künstler ihre Farben eher intuitiv ein, so auch die Malerin Katharina Lichtscheidt. Es findet ein Gespräch mit der Künstlerin über die unbewussten Mechanismen statt, die vielleicht sogar den Menschen in seinem Kaufverhalten beeinflussen.

Die Ausstellung ist von Samstag, 13. Januar, bis Sonntag, 25. Februar, immer samstags, sonntags und mittwochs jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr zu sehen. **red**



Das Andrej Hermilins Swing Dance Orchestra aus Berlin ist beim „Zulu's Ball“ im großen Saal des Bürgerhauses zu Gast. Foto: Hauth

Die Kulturkreis Schwalbach GmbH lädt am 3. Februar zum 42. „Zulu's Ball“ ein – „Barrelhouse Jazzband New“ mit dabei

## Ball mit vier Bands und zwei Solisten

**Der diesjährige 42. „Zulu's Ball“ soll wieder ein ganz besonderes Spitzereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet werden. Das Bürgerhaus wird sich am Samstag, 3. Februar, von 19 bis 1 Uhr in eine Jazz-Hall à la New Orleans verwandeln.**

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydecofreunde auf ihre Kosten. Traditionell wird der „Zulu's Ball“ um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's“ Brassband eröffnet und dann beginnt auf drei Bühnen mit insgesamt vier Bands und zwei Solisten im stündlichen Wechsel das Programm. Ob kostümiert oder nicht, tanzen, swingen und genießen ist an diesem Abend angesagt.

Im „Ball Room“ – dem großen Saal – ist mit Andrej Hermilins Swing Dance Orchestra aus Berlin eine der erfolgreichsten Swing Big Bands Europas zu Gast. Das Swing Dance Orchestra spielt bekannte, aber auch selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den 1930er-Jahren – ohne Verstärker und in typischen Outfits der damaligen Zeit.

Im Wechsel dazu steht die „Barrelhouse Jazzband New“. Die traditionsreiche deutsche Jazzband kommt nach dem Ausscheiden von Reimer von Essen und Horst Schwarz in neuer Top-Besetzung mit Matthias Seuffert und Joachim Lösch. Beide sind Garanten des Fortbestehens und der weiteren Entwicklung der legendären Frankfurter Band. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf klassischen Jazz, frühen Swing, New-Orleans-Renaissance und karibische Rhythmen freuen – ausdrucksstarke, einfallsreiche Musik, tief verwurzelt im Blues, gewürzt mit einer Prise „Show“.

Wie immer geht in der Blues Corner – dem Raum 1 des Bürgerhauses – richtig die Post ab und dafür sorgen zwei Bands. Eine davon ist „Zydeco Annie + Swamp Cats“. Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin und Frontfrau Anja Baldauf heizt die Szene an. Waschbrett, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang sollte beste Stimmung garantieren. Stampfender Zydeco und traditionelle Cajunongs werden mit Mardi Gras-Musik aus New Orleans zum Klingen gebracht.

Die „Matchbox Blues Band“ mit ihrem Bluesharp- und Gitarrenspiel darf als zweite Band nicht fehlen. Die Musiker bieten traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“. Zwei Pianisten und 88 Tasten heißt es an der Piano-Bar

– dem Raum 4 des Bürgerhauses. Marina Lebnson begeistert mit außergewöhnlicher Improvisationsgabe, brillanter Technik und zauberhaftem Feeling. Michael van den Valentyn fasst seine Spielweise als „Early-Jazzpiano-Stil“ zusammen: Ragtime, Boogie Woogie, Blues und Swing in ungebremster Spielfreude nebst lockerem Entertainment.

Ausführliche Informationen gibt es unter jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten kosten 40 Euro im Vorverkauf und sind erhältlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis Schwalbach und unter ticket-regional.de im Internet. An der Abendkasse und ab dem 27. Januar kosten die Karten 45 Euro. **red**

TSC Schwalbach bietet Swing-Tanzkurs zum „Zulu's Ball“ an

## Swing-Workshop zur Vorbereitung

**Der Tanzsportclub TSC Schwalbach bietet in diesem Jahr einen Swing-Workshop an, damit Besucherinnen und Besucher auf dem diesjährigen „Zulu's Ball“ am 3. Februar nicht nur zuschauen, sondern auch mittanzen können.**

Es wird begonnen mit den einfachen Grundschritten aller Swing-Tanzformen, dem East Coast Single Time. Danach wird noch eine kleine Figur gezeigt, die gut zu jeder swing-betonten Musik passt.

Die Kurse finden am Samstag, 27. Januar, von 19.30 Uhr bis

20.15 Uhr und am Sonntag, 28. Januar, von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr in den Räumlichkeiten des TSC Schwalbach im Atrium am Westring 3 statt. Die Kosten pro Person und Workshop-Tag betragen neun Euro.

Anmeldungen werden per E-Mail an info@tsc-schwalbach.de entgegen genommen. Es können maximal 15 Paare pro Workshop Tag teilnehmen. Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebestätigung und können damit in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH ein ermäßigtes Ticket für den „Zulu's Ball“ zu einem Preis von 35 Euro erwerben. **red**



# TCC Pinguine

## GALASITZUNG

27.01.2024  
BÜRGERHAUS SCHWALBACH, MARKTPLATZ 1

**Einlass**  
18:11 Uhr  
Beginn 19:11

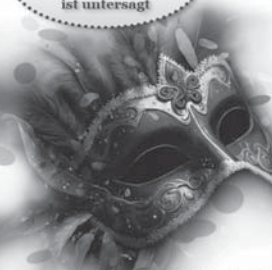
**22,22 € p.P.**

## Unsere Highlights

- Rick Mayfield
- Die Samba Jünger
- Garde & Showtänze
- Die Pingu Dröhner

Das  
Mitbringen von  
Speisen und Getränken  
ist untersagt

Kostümierung  
erwünscht



### Kartenvorverkauf

Online über [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)  
Telefonisch unter 0651-9799777  
Vorverkaufsstellen: Ticket Snapper MTZ, Papiertruhe Schwalbach

[www.tccp.de](http://www.tccp.de)  
TCC Pinguine Schwalbach e.V., Schulstr. 7, 65824 Schwalbach

### Nottelefon Sucht

**0180 / 365 24 07\***

\* Festnetzpreis 9 ct / min.  
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

### Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“**  
montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg“**  
freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der  
ags-Suchtberatungsstelle,  
Pfinzbrunnenstr. 3,  
65824 Schwalbach

**GUTTEMLER**  
... SELBSTHILFE UND MEHR

**Wir kaufen Wohnmobile  
+ Wohnwagen**  
**0 39 44 - 3 61 60**  
**www.wm-aw.de Fa.**



**Ruhestand.** Mehr als 20 Jahre lang hat Gisela Karaiskos ihren Schmuckladen am Schwalbacher Marktplatz geführt und sich im Laufe der Zeit eine große Stammkundschaft erarbeitet. Zum Jahresende ging die Schwalbacherin in den wohl verdienten Ruhestand und schloss ihr Geschäft. Zahlreiche Kunden kamen im Dezember noch einmal in den Laden, nicht nur um beim Ausverkauf ein Schnäppchen zu machen, sondern auch um sich persönlich zu verabschieden. „Ich könnte jetzt fast einen Blumenladen eröffnen“, scherzte Gisela Karaiskos angesichts der vielen Aufmerksamkeiten, die sie zum Abschied erhielt, und bedankte sich dafür ausdrücklich bei ihren Kunden. Was in den Laden gegenüber dem Finanzpunkt kommt, steht zurzeit noch nicht fest. Foto: Schlosser

Tänze, Garden, Büttreden – Schwalbacher Zeitung verlost fünf Mal zwei Karten für den 27. Januar

## Große Galasitzung der Pinguine

Die TCC Pinguine Schwalbach laden am Samstag, 27. Januar, um 19.11 Uhr zur mottofreien Galasitzung im Bürgerhaus ein. Die Schwalbacher Zeitung verlost fünf Mal zwei Karten.

Einlass ist ab 18.11 Uhr. Auf der Bühne stehen unter anderem Rick Mayfield, die „Samba Jünger“, die „Pingu Dröhner“ und zahlreiche Garde- und Showtänze werden zum Besten gegeben. Mirka-Fiona Nagel tritt wieder als Gardesolistin

auf. Andreas Menzel und auch Bürgermeister Alexander Immisch werden in die Bütt steigen. Die Showtänze präsentieren Themen zu Barbie, Gefängnisaustrich, Irrenhaus und der Familie Feuerstein.

In diesem Jahr bewirten die Pinguine ihre Veranstaltungen selbst. Es werden warme und kalte Snacks angeboten. Außerdem gibt es Bier, Sekt, Softdrinks, verschiedene Cocktails und Spirituosen. Der Erlös der Veranstaltungen kommt zu 100 Prozent dem Verein zu Gute.

Karten kosten 22,22 Euro und sind unter der Telefonnummer 0651/979777, unter ticket-regional.de im Internet sowie in der Papiertruhe in der Ringstraße erhältlich.

Die Schwalbacher Zeitung verlost fünf Mal zwei Karten für die Galasitzung. Wer mitmachen möchte, sendet bis Montag, 22. Januar, eine E-Mail mit dem Betreff „Gala-Sitzung“ an verlosung@schwalbacher-zeitung.de. Bitte nicht die vollständige Adresse vergessen, da alle Gewinner schriftlich benachrichtigt werden. red

Jugendbuchautor und Politologe Manfred Theisen warnte Schüler vor falschen Informationen

## Eine unkonventionelle Lesung

Am 15. Dezember war der Autor und Politologe Manfred Theisen in Schwalbach zu Gast. Auf Einladung von Jugendbildungswerk und Stadtbücherei las der gelernte Medienredakteur für die Jahrgänge acht und neun der Friedrich-Ebert-Schule (FES) aus seinen Werken über die neue Medienwelt.

Im Zentrum stand der Near-Future-Roman „Der Chip“, in dem die 15-jährige Protagonistin in der Schule permanent durch Kameras und implantierte Chips überwacht und analysiert wird. Etwa 160 Jugendliche verfolgten im Saal der Evangelischen Limesgemeinde die unkonventionelle Lesung, bei der Manfred Theisen nicht

nur las, sondern auch Beispielfideos von seinem Handy zeigte und persönliche Anekdoten zu den Hintergründen seiner Werke vortrug.

Besonders interessiert zeigten sich die Jugendlichen an Informationen zu Überwachungssoftware und an den Ausführungen zu zwei bekannten deutschen „YouTubern“, die deutlich machten, wie schnell sich Falschmeldungen verbreiten. Besonders viele Meldungen gab es zu seiner Frage, ob in deutschen Schulen alle Orte außer den Toiletten durch Kameras überwacht werden sollten. Die meisten sprachen sich eindeutig dagegen aus. „Mit seiner Kombination der Lesung aus seinem fiktiven Jugendroman und einem interaktiven Vortrag zu den Fakten ist

es dem Autor gelungen, die Jugendlichen mitzunehmen und ihren Blick für den verantwortlichen Umgang mit den neuen Medien zu schärfen“, resümiert Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi.

Einige Werke von Manfred Theisen können in der Stadtbücherei ausgeliehen werden. Sein Titel „Nachgefragt: Medienkompetenz in Zeiten von Fake News“ kann zudem gebührenfrei, jedoch nicht portofrei, über das Publikationsverzeichnis der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung bezogen werden.

Informationen zu Veranstaltungen des Jugendbildungswerks gibt es per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-243. red

Albert-Einstein-Schule

## Hoher Schaden bei Einbruch

In Schwalbach sind unbekannte Täter zwischen Dienstag und Mittwoch vergangener Woche in die Albert-Einstein-Schule eingedrungen und haben einen erheblichen Schaden verursacht.

Im Tatzeitraum zwischen Dienstag 2 Uhr und Mittwoch 4 Uhr kletterten die Unbekannten auf das Dach der Schule und schlugen mehrere Fenster ein. Dann betrat die Täter das Gebäude, in welchem sie mehrere Schränke aufhebelten und sich auf die Suche nach Beute machten. Bisher ist nicht bekannt, was gestohlen wurde.

Der verursachte Sachschaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Euro. Anschließend verschwanden die Täter unerkannt. Hinweise werden von der Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06196/2073-0 erbeten. pol

Streifzug durch Oper, Operette, Musical und Filmmusik

## Neujahrskonzert mit Operngala

Einen musikalischen Höhepunkt erwartet die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 21. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde. Das traditionelle Neujahrskonzert verbunden mit einer Operngala verspricht einen Abend voller Glanz und Emotionen.

Auf der Bühne stehen unter anderem die Sopranistinnen Hyunjo Kim, Gretha Park und Hyunyoung Oh, die Tenöre Joseph Lee und Changkyu Lim, sowie der Bariton Jonghyuk Kim. Im Repertoire des Gala-Abends stehen Werke von Giacomo Puccini, Franz Lehár, Giuseppe Verdi und anderen Meistern der klassischen Musik. Von den bezaubernden Arien wie „Quando me'n vo“ aus La Bohème und „Nessun dorma“

aus Turandot bis zu den bekannten Melodien wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Lippen Schweigen“ und „Chanson du Toreador“ aus Carmen, wird das Publikum auf eine Reise durch die Welt der Oper, Operette, Musicals und der Filmmusik mitgenommen.

Die Künstler, alle Absolventen des „Kyeonghee College of Music“ sowie renommierter Musikhochschulen in Italien und Deutschland, haben ihr Können bereits in zahlreichen Ländern unter Beweis gestellt. Aktuell sind sie sowohl am Saarbrücken-Opernhaus in Deutschland als auch am Stadttheater Euijungbu in Korea aktiv, wo sie nicht nur als Sänger, sondern auch als Chorleiter und Interpreten aktiv sind.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Schwalbacher Tafel wird gebeten. red

Die Ausstellung zum 75. Jahrestag der Menschenrechte ist noch bis zum 23. Januar zu sehen

## „Mein Name ist Mensch“

Anlässlich des 75. Jahrestages der Erklärung der Menschenrechte wurde am 7. Dezember die Wanderausstellung „Mein Name ist Mensch“ im Foyer des Bürgerhauses eröffnet.

Die Ausstellung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit wird an insgesamt 75 Orten in Deutschland gezeigt. In Schwalbach ist sie noch bis zum 23. Januar zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Gezeigt werden 30 visuellen Interpretationen des Grafikers Jochen Stankowski aus Dresden. Die Jubiläumsausstellung wurde vom Kabarettisten und Autor Peter Grohmann und der Gruppe „Die Anstifter“ konzipiert.

In seiner Begrüßungsrede dankte Alexander Immisch dem Organisator der Ausstellung Günter Pabst. Er würdigte auch das politische wie gesellschaftliche Engagement des 78-Jährigen. Mit der Ausstellung zu dem allzeit aktuellen Thema Menschenrechte sei Günter Pabst ein „Zeichen setzendes politisches Vermächtnis gelungen“. Einleitend zitierte Günter Pabst von der Musikband „Ton Steine Scherben“ den Songtext des auch Ausstellungstitelgebenden Liedes „Mein Name ist Mensch“.

Der Karlsruher Richter Dr. Alessandro Bellardita war für einen Vortrag zum Thema Menschenwürde eingeladen. Seine Rede wurde gleichsam zu einer rechtsphilosophischen Sternstunde mit anschließender Frageunde, an der sich das Auditorium rege beteiligte.

Zu Beginn nahm Alessandro Bellardita zunächst Bezug auf Hannah Arendt, unter anderem bekannt für ihre Beschreibung von staatlichem Totalitarismus, der sich seinem Wesen nach als Gegenteil der Menschenrechte und von Menschenwürde verstehen lässt. Auch der Philosoph Immanuel Kant wurde als themenrelevante, historische Größe erwähnt, der schon im 18. Jahrhundert wusste, dass der Mensch als autonomes Wesen über Menschenwürde verfügt, wobei seiner Auffassung nach die Voraussetzung für Menschenwürde nicht sittliches Handeln sei, sondern, dass der Mensch zu sittlichem Handeln fähig ist.

Alessandro Bellardita zitierte den allseits bekannten Satz „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ aus Artikel eins des Grundgesetzes und beschrieb die historische und inhaltliche Verwandtschaft des Grundgesetzes mit der UN-Menschen-



Der Karlsruher Richter Alessandro Bellardita sprach zum Thema Menschenwürde und der vierköpfige ukrainische Chor „Kalyna“ begleitete die Ausstellungseröffnung musikalisch. Foto: te

rechtserklärung sowie der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

An Hand von eingeflochtenen Beispielen - auch aus seiner eigenen Biografie - zeigte Alessandro Bellardita, wie relevant und allgegenwärtig die Menschenrechte für jede Person in jedem Winkel des Alltags sind. Nicht erst im Zusammenhang mit seiner anfänglichen Tätigkeit als Haft- und Ermittlungsrichter und mit seiner späteren, als Richter für Abschiebungs- und Asylrecht, ist Menschenwürde und sind die Menschenrechte für ihn wesentliche Koordinaten. Bereits durch Ergebnisse seines Großvaters, der 1962 aus Sizilien nach Deutschland emigrierte, sowie seines Vaters,

der zögerlich erst einige Jahre später nachfolgte, waren diese Themen für ihn präsent.

Menschenrechte und Menschenwürde seien nicht verhandelbar und vom Bundesverfassungsgericht sogar bestätigt gültig bis letztlich in den selbstbestimmten Tod. Es sei auch niemand mehr Wert, als jemand anderes.

Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von dem ukrainischen Chor „Kalyna“ aus Bad Soden. Der Chor und Günter Pabst baten zugleich auch um Spenden zugunsten des Hilfsnetzwerks für NS-Überlebende in der Ukraine, damit auch kleine Gruppen gefördert werden können, die nicht von großen Spendensammlungen berücksichtigt werden. te

Wir wünschen unseren Kunden ein glückliches neues Jahr 2024, Gesundheit und Zufriedenheit.



Telefon: 0176 / 30 63 74 59

## ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- Wund- und Schmerztherapie
- „Hannah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Beratung nach § 37 SGB XI

www.diakonie-eschborn.de

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.



## Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io



- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG  
Tausenstraße 7 • 65824 Schwalbach  
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOMIE MOTION by  
somfy

## Kostenloses Probetraining



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum  
Marktplatz 7 (Eingang Avestraße)  
Telefon 06196 - 5614626  
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de